



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 21.09.2017, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 30. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 22.06.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage: I/0026/2017 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei**
Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016
 - 8.2. **Vorlage: I/0027/2017 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei**
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 30.06.2017
 - 8.3. **Vorlage: I/0028/2017 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt**
"Siebenter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 11.1. **Vorlage:** BV/0493/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Sondersatzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Pfeilstraße
- 11.2. **Vorlage:** BV/0539/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 30 - Rechts- und Personalamt
Satzung der Stadt Eberswalde zur Widmung städtischer Einrichtungen
- 11.3. **Vorlage:** BV/0516/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Zusatzvariante Waldsportanlage - Beschlussfassung zu den Einzelanlagen
- 11.4. **Vorlage:** BV/0526/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und
Sport
Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zum Bau eines Kunstrasenspielfeldes im Fritz-Lesch-Stadion
- 11.5. **Vorlage:** BV/0527/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und
Sport
Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions
(Funktionsgebäude und Schulsportanlagen)
- 11.6. **Vorlage:** BV/0529/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Schaffung eines Wasserspielplatzes im Familiengarten Eberswalde
- 11.7. **Vorlage:** BV/0528/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Verwendung einer Erbschaft für den Familiengarten Eberswalde
- 11.8. **Vorlage:** BV/0525/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 123 "Schwärzeblick"

- 11.9. **Vorlage:** BV/0515/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Entwurfsplanung und Baubeschluss Sanierung der Außenanlage Bauhof der Stadt Eberswalde
- 11.10. **Vorlage:** BV/0532/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Neuer Standort für das Museumsdepot
- 11.11. **Vorlage:** BV/0540/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde
Kosten- und barrierefreie Nutzung des Gäste-WC (Bistro) im Einkaufszentrum Heidewald“ im Ortsteil Brandenburgisches Viertel - Aktivierung und Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Eberswalde
- 11.12. **Vorlage:** BV/0543/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Projekt Boxenstopp
- 11.13. **Vorlage:** BV/0517/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung
Themen für das 1. EnergieForum Eberswalde
- 11.14. **Vorlage:** BV/0535/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Kantstraße/Ecke Blumenwerderstraße
- 11.15. **Vorlage:** BV/0520/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Grundschule Finow - brandschutztechnische Maßnahmen
- Los Metallbauarbeiten
- 11.16. **Vorlage:** BV/0533/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Auftragsvergabe "Rahmenvertrag für Vermessungsleistungen"
- 11.17. **Vorlage:** BV/0536/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Entsorgung Straßenkehrgut (AVV200303)
- 11.18. **Vorlage:** BV/0537/2017 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für die Verkehrsanlage Pfeilstraße

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Boginski, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 31. Sitzung des Hauptausschusses um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 10 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend **(Anlage 1)**.

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 30. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 22.06.2017

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Boginski teilt als Einreicher der Beschlussvorlage BV/0539/2017 „Satzung der Stadt Eberswalde zur Widmung städtischer Einrichtungen“ und der Beschlussvorlage BV/0532/2017 „Neuer Standort für das Museumsdepot“ mit, dass er diese zurückzieht.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Herr Boginski:

- informiert, dass die Umsetzung des Beschlusses-Nr. 30/234/17 zur Übertragung der Rechte und Pflichten des Wegenutzungsvertrages Gas von der Alliander AG auf die EWE Netz GmbH erfolgt ist

7.2 Frau Fellner:

- bezieht sich auf den im Hauptausschuss am 08.12.2016 gefassten Beschluss H 111/25/16 „Dorf-gemeinschaftshaus Sommerfelde, Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss“ und teilt mit, dass die Stadt demnach beauftragt wurde, dieses Bauvorhaben für 187.500,00 Euro zu realisieren; weiterhin führt Frau Fellner an, dass sich nach dem Stand der nun vorliegenden Kalkulation die Bausumme um 15.500,00 Euro auf 203.000,00 Euro erhöht, die sich aus Mehrkosten für den Bau ergeben, für die eine Nachförderung beantragt worden ist und für die nicht förderfähige Inneneinrichtung in Höhe von 8.000,00 Euro; Frau Fellner weist darauf hin, dass für die nicht förderfähigen 8.000,00 Euro ein 25 %iger Eigenanteil der Stadt eingeplant worden ist und somit 6.000,00 Euro nicht förderfähiger Kosten zu finanzieren wären; somit besteht derzeit ein Finanzierungsdefizit von ca. 20.000,00 Euro; in diesem Zusammenhang teilt Frau Fellner mit, dass die im Haushalt 2017/2018 vorgesehenen finanziellen Mittel für den Erwerb des NVA-Geländes an der Rudolf-Breitscheid-Straße seitens der Stadt nicht mehr benötigt werden, weil die Entwicklung der Fläche durch einen privaten Investor vorgenommen wird; aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, 20.000,00 Euro aus diesem Bauvorhaben in das Bauvorhaben „Dorf-gemeinschaftshaus in Sommerfelde“ zu transferieren, um so die Umsetzung des Bauvorhabens „Dorf-gemeinschaftshaus in Sommerfelde“ umgehend vornehmen zu können; Frau Fellner teilt mit, dass, sofern die Hauptausschussmitglieder diesem Vorschlag nicht widersprechen, am morgigen Tag mit der Baumaßnahme begonnen wird;

Widersprüche gegen die von Frau Fellner unterbreitete Vorgehensweise werden seitens der Hauptausschussmitglieder nicht vorgetragen

- informiert, dass zur Thematik „Fachmarktzentrum“ vor der Sitzung des Hauptausschusses eine Kopie aus dem Schorfheide-Kurier vom 15.09.2017 (**Anlage 2**) und zwei Stellungnahmen des Landkreises Barnim zum Bebauungsplan und zur Flächennutzungsplanänderung Fachmarktzentrum (**Anlagen 3 und 4**) an alle Hauptausschussmitglieder zur weiteren inhaltlichen Diskussion in den Fraktionen verteilt wurden; ergänzend hierzu führt Frau Fellner aus, dass die fachliche Stellungnahme der Stadt Eberswalde völlig korrekt ist und vom Landkreis Barnim als Genehmigungsbehörde unterstützt wird; sie weist darauf hin, dass die Stadt Eberswalde zu dem gegenüber der Gemeinde Schorfheide unterbreiteten Kompromiss, einen Nahversorger zuzulassen, nicht verpflichtet gewesen wäre, diesen aber aufgrund der guten nachbarschaftlichen Beziehungen vorgenommen hat; Frau Fellner weist darauf hin, dass aus dem Schorfheide-Kurier zu entnehmen ist, dass Herr Schoknecht, Bürgermeister der Gemeinde Schorfheide, eine Verrechnung nicht genehmigungsfähiger Quadratmeter Ergänzungsfläche zu den zusätzlichen 1.600 m² Einzelhandelsfläche vornimmt (3 Baufelder á 800 m² Einzelhandelsfläche; 1 Baufeld entspricht dem von der Stadt Eberswalde unterbreiteten Kompromissvorschlag); Herr Schoknecht führt hierbei die 1.325 m² Einzelhandelsfläche, die laut dem Schreiben des Landkreises Barnim nicht genehmigungsfähig sind, als Gegenrechnung an und täuscht somit die Einwohner der Gemeinde Schorfheide und die Öffentlichkeit; weiterhin teilt Frau Fellner mit, dass das Schreiben des Landkreises Barnim

deutlich aufzeigt, dass das geplante Vorhaben der Gemeinde Schorfheide so nicht genehmigungsfähig ist, der Bebauungsplan von dem Planungsbüro aufgrund der vielen vorliegenden Einwendungen überarbeitungsbedürftig ist; Frau Fellner weist darauf hin, dass die Stadt ihren Kompromissvorschlag gegenüber der Gemeinde Schorfheide aufrecht erhält, verbunden mit der Bitte an die Gemeinde Schorfheide diesen anzunehmen und somit auf den Wunsch der Bevölkerung der Gemeinde Schorfheide einzugehen, der den Bau eines Nahversorgers ermöglichen würde

- bezieht sich auf die in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017 erörterte Thematik „Borsighalle“ sowie die in diesem Zusammenhang entstandenen Mehrkosten und teilt mit, dass die Nachförderung bei 110.000,00 Euro Mehrkosten liegt, die sich aus der Sanierung der Altlasten ergeben haben; von diesem Betrag tragen sowohl Bund als auch Land je ein Drittel, so dass für dieses Vorhaben noch ca. 36.000,00 Euro Mehrkosten durch die Stadt Eberswalde zu tragen sind

7.3 Frau Stibane:

- bezieht sich auf die Konzeptfortschreibung Familiengarten und teilt mit, dass der vorläufige Abschlussbericht mit Stand 13.04.2017 intensiv in den beratenden Ausschüssen im Juni 2017 diskutiert wurde; im Nachgang dessen hat das Institut für Neue Industriekultur INIK GmbH die zahlreichen Hinweise gebündelt und in das nun vorliegende Abschlussdokument eingearbeitet; Frau Stibane teilt mit, dass eine entsprechende Beschlussvorlage in die politischen Gremien im Oktober 2017 eingebracht wird

7.4 Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass, wie der Presse bereits zu entnehmen war, der Arbeitslosenverband e. V. beabsichtigt, sein Angebot im Brandenburgischen Viertel aufzulösen; im Vorfeld dessen wurde fraktionsübergreifend an die Verwaltung herangetragen, darauf hinzuwirken, dass dieses Angebot bestehen bleibt; Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass in der kommenden Woche hierzu entsprechende Gespräche stattfinden werden

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0026/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016

Herr Lux bezieht sich auf Seite 5 der Anlage zur Informationsvorlage und ist der Ansicht, dass der unter „Geschäfts- und Rahmenbedingungen“ enthaltene Jahresfehlbetrag für die Technische Werke Eberswalde GmbH in Höhe von 1.511 T€ aufgrund der derzeit guten Haushaltslage der Stadt Eberswalde langfristig geschmälert werden sollte. Herr Lux regt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion an, dass die Thematik gemeinsam erörtert werden sollte.

Herr Boginski teilt mit, dass der Vorschlag mit aufgenommen und zunächst mit allen Fraktionsvorsitzenden besprochen wird.

Der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016 zur Kenntnis.

TOP 8.2:

Vorlage: I/0027/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 30.06.2017

Der Hauptausschuss nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2017 zur Kenntnis.

TOP 8.3:

Vorlage: I/0028/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

„Siebenter Vergabebericht der Stadt Eberswalde“

Der Hauptausschuss nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Frau Oehler:

- nimmt Bezug auf die unter TOP 4 der heutigen Sitzung zurückgezogene Beschlussvorlage BV/0532/2017 „Neuer Standort für das Museumsdepot“ und fragt, ob im nicht öffentlichen Teil zu den Gründen seitens des Einreichers der Beschlussvorlage Ausführungen gemacht werden

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen wurde, weil im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport gegenüber der Verwaltung signalisiert wurde, dass die Fraktionen mehr Zeit benötigen, um sich mit der Thematik eingehend auseinandersetzen zu können.

- bezieht sich auf einen Presseartikel, aus dem zu entnehmen war, dass es Probleme hinsichtlich des bestehenden Mietvertrages gibt und dass seitens der Stadt Eberswalde zugesichert wurde, dem derzeitigen Mieter bei der Suche eines anderen Objektes behilflich zu sein

Herr Boginski teilt mit, dass, sobald die Beschlussvorlage Bestandteil der Tagesordnungen der politischen Gremien im Oktober 2017 sein wird, zu diesen Fragen entsprechend Stellung genommen wird.

9.2 Herr Zinn:

- bezieht sich auf die Tagesordnung der heutigen Hauptausschusssitzung und der für die Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2017 bereits vorliegenden Tagesordnung und merkt an, dass er einen Tagesordnungspunkt zur Thematik „Finowkanal“ vermisst, weil er u. a. im Rahmen des am 23.08.2017 stattgefundenen Ausschusses für Territorialplanung, Bauen und Wohnen, Gewerbe und Wirtschaft des Landkreises Barnim die Information erhalten hat, dass das endgültige Ergebnis zur weiteren Verfahrensweise bereits feststeht

Herr Boginski merkt an, dass die Stadtverordneten immer umfassend über den jeweils aktuellen Sachstand zur Thematik „Finowkanal“ informiert werden. Er weist darauf hin, dass die Verhandlungen durch den Landrat des Landkreises Barnim, Herrn Prof. Dr. König und ihn geführt werden und sobald hier neue Erkenntnisse vorliegen, erfolgt zeitnah eine entsprechende Information. Herr Boginski teilt mit, dass er einige Ausführungen hierzu in der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2017 vornehmen wird.

Herr Zinn drückt seinen Unmut zu der von Herrn Boginski gemachten Aussage aus, weil seiner Kenntnis nach am 30.08.2017 ein Gespräch mit der Landesregierung Brandenburg stattgefunden hat. Er führt aus, dass gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg eindeutig zu entnehmen ist, dass der Hauptverwaltungsbeamte die Stadtverordnetenversammlung beziehungsweise den Hauptausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten zu informieren hat. Aus diesem Grund hätte er nach der Sommerpause erwartet, dass hier zeitnah eine Information erfolgt. Gleichwohl hätte er erwartet, dass eine Entscheidung zum Finowkanal im Oktober 2017 getroffen werden muss, weil seiner Kenntnis nach, der im Dezember 2017 stattfindende Kreistag des Landkreises Barnim erwartet, dass seitens der Stadt Eberswalde oder auch aller anderen Kommunen bis dahin eine Entscheidung getroffen haben.

Herr Boginski weist darauf hin, dass der Bürgermeister selbst beurteilen kann und darf, wann und wer wie zu informieren ist, es liegt allein in seiner Entscheidungszuständigkeit. Herr Boginski macht erneut deutlich, dass die Stadtverordneten umfassend über jegliche Veränderungen, die sich aus den Verhandlungen zum Finowkanal ergeben, rechtzeitig und umfassend informiert werden.

- nimmt Bezug auf den heutigen Presseartikel in der Märkischen Oderzeitung „Mehrkosten beim Gemeinschaftshaus“, aus dem entnommen werden könnte, dass die bisherigen Nutzer der Gemeinschaftsräume in der ehemaligen Dorfschule obdachlos geworden sind und fragt, ob bis zur Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses die bisherigen Räumlichkeiten weiterhin genutzt werden können

Frau Fellner teilt mit, dass hier eine gute Zwischenlösung in den Räumlichkeiten der Feuerwehr gefunden wurde und aus diesem Grund kann Frau Fellner zwar die Vorfreude auf das Dorfgemeinschaftshaus teilen, aber das bestehende Maß der Artikulation an Ungeduld nicht verstehen, weil mit der Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses der Ortsteil Sommerfelde in eine Situation versetzt werden wird, die sich die anderen dörflichen Ortsteile nur wünschen können.

- teilt mit, dass es eine klare Aussage des Bürgermeisters als Vorsitzender des Gesellschafters und als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft mbH (WHG) in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2017 zur Frage von Mieterhöhungen gegeben hat; ca. vier Wochen später konnte man dem Presseartikel in der Märkischen Oderzeitung am 25.07.2017 „Mieterhöhungsstopp greift nur befristet“ eine klare Aussage des Geschäftsführers der WHG entnehmen, die ihn sehr verwundert hat; aus diesem Grund fragt Herr Zinn, ob der Geschäftsführer der WHG einen Maulkorberlass bekommen hat

Herr Boginski teilt mit, dass er keinen Widerspruch zu den von ihm und Herrn Adam vorgenommenen Äußerungen sieht. Klar ist, dass in es in diesem Jahr keine weiteren Mieterhöhungen der WHG geben wird, außer es müssen Sanierungen vorgenommen werden, dann würden diese entsprechende Mietanpassungen nach sich ziehen. Herr Boginski macht deutlich, dass es ihm unklar ist, warum Herr Adam einen Maulkorb von ihm bekommen.

9.3 Herr Banaskiewicz:

- bittet, dass die für Oktober 2017 avisierte Beschlussvorlage zum Museumsdepot auch im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) behandelt wird

Frau Fellner teilt mit, dass dieses Anliegen im Rahmen des am Montag stattfindenden Gespräches mit dem Vorsitzenden des ABPU besprochen wird.

TOP 10:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/0493/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Sondersatzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Pfeilstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 2 beigefügte Sondersatzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Pfeilstraße.

TOP 11.3:

Vorlage: BV/0516/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Zusatzvariante Waldsportanlage - Beschlussfassung zu den Einzelanlagen

Herr Boginski stellt gemäß § 11 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde den Antrag, dass über die im Beschlussvorschlag unter Punkt 1 aufgeführten Elemente der Zusatzvariante 1.1 bis 1.10 sowie über die Punkte 2 und 3 des Beschlussvorschlages jeweils separat abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zu 1.1 Wirtschaftshof (24.532,03 €)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Zu 1.2 1000-m-Rundlaufbahn durch das Gelände mit Mulch und Lauftrichter (107.321,41 €, davon 72.765,96 Laufbahn und 34.564,45 Lauftrichter)

Herr Trieloff stellt den Antrag, separat über die 1000-m-Rundlaufbahn und den Lauftrichter abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

- 1000-m-Rundlaufbahn durch das Gelände mit Mulch

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

- Lauftrichter

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Zu 1.3 Skate- und BMX-Anlage (374.607,95 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Zu 1.4 Boulderlandschaft (189.613,63 EUR)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Zu 1.5 Kinderspielplatz (107.110, 17 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Zu 1.6 Beachvolleyballfeld (41.206,44 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Zu 1.7 Vorplatz und Wege, Erweiterungen gegenüber der Basisvariante (122.101,89 €)

Herr Zinn merkt an, dass der 1. Vorsitzende des Eberswalder Sportclubs e. V. (ESC), Herr Oesterling, anwesend ist und beantragt das Rederecht für Herrn Oesterling. Des Weiteren teilt Herr Zinn mit, dass er zu den Einzelanlagen der Zusatzvariante 1.7 bis 1.9 die Position des Vorsitzenden des Behindertenverbandes Kreis Eberswalde e. V. per E-Mail übersandt bekommen hat, die er auch umgehend an die Fraktionsvorsitzenden per E-Mail weitergeleitet hat. Herr Zinn bittet, dass diese als Anlage der Niederschrift beigefügt wird (**Anlage 5**).

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Oesterling stellt die Position des ESC dar und spricht sich für die komplette Umsetzung der Einzelanlagen der Zusatzvariante aus. Des Weiteren stellt Herr Oesterling klar, dass die Waldsportanlage für die Gesamtbevölkerung der Stadt Eberswalde und für deren Nutzer umgebaut wird und nicht nur für den Verein. Herr Oesterling sagt gegenüber der Verwaltung die Unterstützung des Vereins bezüglich der Aufrechterhaltung der Waldsportanlage nach erfolgter Beschlussfassung zu.

Frau Oehler stellt den Antrag, über den Vorplatz und die Wege getrennt abzustimmen und ob die farbigen Kunststoffkreise in den befestigten Flächen umgesetzt werden sollen. In diesem Zusammenhang spricht sich Frau Oehler für die Integrierung von farbigen Steinen anstatt der farbigen Kunststoffkreise aus, um den erforderlichen Mehraufwand für den Zugschnitt des Pflastermaterials zu reduzieren.

Frau Fellner teilt mit, dass sie die Argumente von Frau Oehler Schnittflächen zu vermeiden, nachvollziehen kann. Ein entsprechender Vorschlag würde dann im Rahmen des zu fassenden Baubeschlusses mit einer vom Planungsbüro erarbeiteten Variante in die politischen Gremien eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Oehler zur separaten Abstimmung: abgelehnt

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Zu 1.8 Parkplatzbefestigung (53.047,69 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Frau Oehler stellt den Antrag, dass zuerst über die Einzelanlage 1.10 - Calisthenicsanlage und danach über die Einzelanlage 1.9 - Tribüne abgestimmt wird.

Herr Boginski stimmt als Einreicher der Beschlussvorlage dieser Verfahrensweise zu.

Zu 1.10 Calisthenicsanlage (101.559,22 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zu 1.9 Tribüne (45.470,38 €)

Frau Oehler stellt den Antrag, die Tribüne in dem Abschnitt, wo sie zur Calisthenicsanlage verschwenkt, zu verkürzen bzw. könnte im Rahmen der weiteren Planung überlegt werden, die Tribüne weiter zu der eigentlichen Sportanlage zu verlängern.

Herr Boginski teilt mit, dass diese Anregung bei der weiteren Planung der Waldsportanlage entsprechend berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Punkt 1 des Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung der erfolgten Zustimmungen zu den einzelnen Punkten sowie den befürworteten Änderungsanträgen: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages: einstimmig befürwortet

Zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages

Herr Boginski teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass im Beschlussvorschlag nach dem Wort „werden“ die Worte „in dem für die Kofinanzierung notwendigen Maße“ einzufügen sind.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: einstimmig befürwortet

Abstimmung über den Beschlussvorschlag insgesamt mit den befürworteten Änderungen: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der nachfolgend aufgeführten Elemente (gemäß aktueller Kostenberechnung der Entwurfsplanung) der Zusatzvariante:
 - 1.1 Wirtschaftshof (24.532,03 €)
 - 1.2 1000-m-Rundlaufbahn durch das Gelände mit Mulch und Lauftrichter (107.321,41 €, davon 72.765,96 Laufbahn und 34.564,45 Lauftrichter)
 - 1.3 Skate- und BMX-Anlage (374.607,95 €)
 - 1.4 Boulderlandschaft (189.613,63 EUR)
 - 1.5 Kinderspielplatz (107.110, 17 €)
 - 1.6 Beachvolleyballfeld (41.206,44 €)
 - 1.7 Vorplatz und Wege, Erweiterungen gegenüber der Basisvariante (122.101,89 €)
 - 1.8 Parkplatzbefestigung (53.047,69 €)
 - ~~1.9 Tribüne (45.470,38 €)~~
 - ~~1.10 Calisthenicsanlage (101.559,22 €)~~
2. Die Planung für die durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigten Elemente ist voranzutreiben und zusätzliche Fördermittel dafür sind zu akquirieren.
3. Die im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehenen Mittel in Höhe von 400.000,00 € (Produktgruppe 42.40, Sachkonto 785300) werden in dem für die Kofinanzierung notwendigen Maße freigegeben und für die Akquirierung von Fördermitteln als Eigenanteil eingesetzt.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/0526/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zum Bau eines Kunstrasenspielfeldes im Fritz-Lesch-Stadion

Herr Boginski teilt mit, die Beschlussvorlage im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 14.09.2017 mit der vom Einreicher vorgenommenen Änderung im Beschlussvorschlag unter Buchstabe c, dass die Jahreszahl 2017 zu streichen ist, einstimmig befürwortet.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 800.000,00 €, um im Jahr 2017 die Bauleistungen zur Herstellung eines Kunstrasenspielfeldes im Fritz-Lesch-Stadion ausschreiben zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung dafür folgende Einzelmaßnahmen durchzuführen:

- a) Mittel in Höhe von 580.190,66 € vorhanden im (Ergebnishaushalt/Ermächtigungsübertragung 2016) Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2017 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.
- b) Mittel in Höhe von 180.000,00 € vorhanden im (Ergebnishaushalt 2017) Teilhaushalt/ Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2017 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.
- c) Mittel in Höhe von 39.809,34 € vorhanden im (Ergebnishaushalt 2018) Teilhaushalt/ Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2018 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0527/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

**Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Planungsleistungen
inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions
(Funktionsgebäude und Schulsportanlagen)**

Herr Jur erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions (Funktionsgebäude und Schulsportanlagen) gem. § 5, Punkt 3.1. der derzeit geltenden Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde in Höhe von insgesamt: 120.000,00 € (Investitionshaushalt i. H. v. 120.000,00 €).

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung dafür folgende Einzelmaßnahmen durchzuführen:

- a) Mittel in Höhe von 50.000,00 € vorhanden im (Investitionshaushalt) Budget: Dezernat 3, Teilhaushalt/Produktgruppe: 52.21, Sachkonto: 029100, Maßnahme: 23110008 (Grundstücksverkehr Erschließung Wohnpark NVA) in das Budget: Dezernat 2 (Finanzhaushalt), Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Untersachkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.
- b) Mittel in Höhe von 20.000,00 € vorhanden im (Finanzhaushalt) Budget: Dezernat 2, Teilhaushalt/Produktgruppe: 36.71, Sachkonto: 073100, Untersachkonto: 07310.40005 (Ausstattung BBZ AA - Technische Anlagen) in den Finanzhaushalt Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Untersachkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.
- c) Mittel in Höhe von 50.000,00 € vorhanden im (Ergebnishaushalt) Budget: Dezernat 1, Teilhaushalt/Produktgruppe: 61.10, Sachkonto: 405100, Untersachkonto: 90000.01100 (Familienleistungsausgleich) in den Finanzhaushalt Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Untersachkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.

TOP 11.6:**Vorlage:** BV/0529/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt**Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Schaffung eines Wasserspielplatzes im Familiengarten Eberswalde**

Herr Boginski teilt mit, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 14.09.2017 die Beschlussvorlage mit der Zusage seitens der Verwaltung, dass im Kästchen „Finanzielle Auswirkungen“ das Kreuz bei Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten nachgeholt wird, einstimmig befürwortet.

Eine entsprechende Austauschseite wurde vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt (**Anlage 6**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 152/31717**

1. Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zur Schaffung eines Wasserspielplatzes im Familiengarten Eberswalde zu und beschließt den Bau des Wasserspielplatzes.
2. Der Hauptausschuss beschließt, das bereits beauftragte Planungsbüro - Dr. Marx Ingenieure GmbH - für die fortführende Planung und die örtliche Bauüberwachung weiter zu beauftragen.

TOP 11.7:**Vorlage:** BV/0528/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt**Verwendung einer Erbschaft für den Familiengarten Eberswalde**

Herr Boginski teilt mit, dass im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 13.09.2017 und im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 14.09.2017 die Beschlussvorlage mit einer Änderung im Beschlussvorschlag, dass nach dem Wort „verwenden“ die Worte „die auch den barrierefreien Aspekten genügt.“ anzufügen sind, mehrheitlich befürwortet wurde.

Herr Lux teilt mit, dass er es besser gefunden hätte, wenn die Erbschaft für inhaltliche Zwecke verwendet worden wäre und nicht für eine Mikrofonanlage. Er macht deutlich, dass die Erneuerung der Mikrofonanlage im Familiengarten notwendig ist, ist aber auch der Ansicht, dass die Erneuerung der Mikrofonanlage in eigener Verantwortung hätte vorgenommen werden können.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Ergänzung im Beschlussvorschlag: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 153/31/17**

Der Hauptausschuss beschließt, die Erbschaft gemäß Erbschein des Amtsgerichts Eberswalde vom 13.03.2017 zur Anschaffung einer Konferenzmikrofonanlage im Familiengarten Eberswalde zu verwenden, die auch den barrierefreien Aspekten genügt..

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0525/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 123 "Schwärzeblick"

Frau Fellner teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass in der Anlage 3 der beigefügten Anlage zur Beschlussvorlage in der Spalte „Projektbezeichnung“ die Worte „Bebauungsplan Nr. 427 ‚Heegermühler Straße 24‘“ in „Bebauungsplan Nr. 123 ‚Schwärzeblick‘“ zu korrigieren sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr. H 154/31/17

Der Hauptausschuss beschließt, dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ mit dem Investor Schwärzetal Projekt GmbH zuzustimmen.

TOP 11.9:

Vorlage: BV/0515/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

Entwurfsplanung und Baubeschluss Sanierung der Außenanlage Bauhof der Stadt Eberswalde

Herr Banaskiewicz gibt zu Protokoll, dass er die Beschlussvorlage ablehnen wird, weil die von der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde geforderte Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Bauhof noch nicht vorliegt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 155/31/17

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zur Sanierung der Außenanlage des Bauhofes der Stadt Eberswalde zu und beschließt diese.

Der Bürgermeister wird mit der Erstellung der Ausführungsplanung sowie der Durchführung der Baumaßnahme beauftragt.

TOP 11.11:

Vorlage: BV/0540/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Kosten- und barrierefreie Nutzung des Gäste-WC (Bistro) im Einkaufszentrum „Heidewald“ im Ortsteil Brandenburgisches Viertel - Aktivierung und Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Eberswalde

Herr Zinn regt an, zu überlegen, ob eine Verlängerung des Mietvertrages zumindest für 1 Jahr möglich wäre, um gegebenenfalls in dieser Zeit eine dauerhafte Einrichtung schaffen zu können.

Herr Boginski teilt mit, dass, wenn die Hauptausschussmitglieder diesem Ansinnen zustimmen würden, er dafür plädiert, dass ein wesentlicher Bestandteil des Mietvertrages sein sollte, dass am und im Gebäude eine Beschilderung vom Unternehmer angebracht wird, aus der eindeutig ersichtlich ist, dass es sich um eine öffentliche Toilette handelt.

Frau Fellner teilt ergänzend mit, dass die Verlängerung des Mietvertrages dann ab dem 01.10.2017 gelten würde.

Herr Banaskiewicz spricht sich für die Verlängerung des Mietvertrages um 1 Jahr aus, plädiert aber dafür, dass sich die Verwaltung generell mit der Thematik „WC-Anlagen“ für das gesamte Stadtgebiet auseinandersetzen sollte.

Herr Zinn teilt mit, dass er die Beschlussvorlage als Einreicher zurückzieht, wenn der Mietvertrag um 1 Jahr verlängert wird.

Herr Boginski sagt zu, dass die Verwaltung die Verhandlungen mit dem Betreiber des Bistros zur Verlängerung des Mietvertrages um 1 Jahr wieder aufnehmen wird. Aufgrund dessen wurde die Beschlussvorlage vom Einreicher zurückgezogen.

TOP 11.12:

Vorlage: BV/0543/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Projekt Boxenstopp

Herr Lux führt als Einreicher der Beschlussvorlage aus, dass es der Fraktion DIE SPD-Fraktion wichtig war, dass Wege gesucht werden, wie das Projekt „Boxenstopp“, welches zum Ende dieses Jahres ausläuft, fortgeführt werden kann. Hierbei war es auch Intention der Fraktion, eine Verquickung mit der neu geschaffenen halben Stelle bei der Stiftung SPI zum Thema „Interkulturelle Arbeit“ zu organisieren, weil die Stelle längere Zeit nicht besetzt war. Herr Lux macht deutlich, dass eine tarifgerechte Entlohnung, entsprechend der Entlohnung der Sozialarbeiter in der Stadt Eberswalde bei den freien Trägern, vorzunehmen ist. Herr Lux informiert, dass die halbe Stelle nunmehr mit einer Person besetzt wird, die die hierfür erforderliche Qualifikation zeitnah nachholt. Hierbei wird deutlich, dass es schwierig ist, geeignetes Fachpersonal zu finden.

Herr Lux teilt mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion aus diesem Grund die Beschlussvorlage zurückzieht. Dessen ungeachtet appelliert er an die Verwaltung gerichtet, nach Wegen zu suchen, dass das Angebot „Boxenstopp“ in dieser Form erhalten bleiben kann.

Herr Boginski sagt zu, dass er sich zusammen mit Herrn Dr. König dieser Angelegenheit annehmen wird.

TOP 11.13:

Vorlage: BV/0517/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01.2 - Beteiligungsverwaltung

Themen für das 1. EnergieForum Eberswalde

Herr Boginski schlägt auf der Grundlage der auf Seite 3 der Beschlussvorlage aufgeführten einge-

reichten Themenvorschläge vor, das Thema 4 „Beteiligung an Projekten der Kreiswerke“ und das Thema 8 „Energieerzeugung mit den Kreiswerken“ im 1. EnergieForum zu erörtern. Einwände seitens der Hauptausschussmitglieder werden nicht vorgetragen.

Herr Zinn gibt zu Protokoll, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen wird.

Abstimmungsergebnis mit der Änderung im Beschlussvorschlag, dass die Themen 4 und 8 zu ergänzen sind: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 156/31/17

Der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde beschließt für das 1. EnergieForum Eberswalde folgende Themen:

- 1) Beteiligung an Projekten der Kreiswerke
- 2) Energieerzeugung mit den Kreiswerken

TOP 11.14:

Vorlage: BV/0535/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Kantstraße/Ecke Blumenwerderstraße

Herr Boginski informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass aufgrund eines Schreibfehlers in der Sachverhaltsdarstellung die Summe „65.000,00 €“ bei dem 1. Gebot in „75.000,00 €“ zu korrigieren ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 157/31/17

Die Verwaltung wird ermächtigt, das unbebaute Grundstück Kantstraße/Ecke Blumenwerderstraße, Flur 1 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 365 und 366 mit einer Gesamtgröße von 942 qm nach erfolgter Ausschreibung zum Kaufpreis in Höhe 60.000,00 €/qm zum Zwecke der Bebauung zu veräußern. Das Mindestgebot betrug 59.000,00 €.

TOP 11.15:

Vorlage: BV/0520/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

**Grundschule Finow - brandschutztechnische Maßnahmen
- Los Metallbauarbeiten**

Herr Zinn ist erstaunt, dass die Auftragsvergabe an eine Firma aus Oschatz erfolgen soll und fragt, ob das mit der Spezifik der Arbeiten zusammenhängt. Er teilt mit, dass er es besser gefunden hätte, wenn eine Firma aus der Region diesen Auftrag erhalten hätte. Weiterhin fragt Herr Zinn, ob diese Firma auch dazu in der Lage ist, ohne Zeitverzögerung ihren Auftrag zu erledigen.

Herr Bessel teilt mit, dass entsprechend den gesetzlichen Vorgaben hier eine öffentliche Ausschreibung aufgrund der Binnenmarktrelevanz (Aufträge ab 50.000,00 €) vorgenommen wurde. Herr Bessel weist darauf hin, dass aus der Liste der aufgeführten Bieter im beigefügten Vergabevorschlag ersichtlich ist, dass sich keine Firma aus Eberswalde beworben hat.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 158/31/17

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Grundschule Finow, großes Schulhaus, Brandschutzmaßnahmen - Los Metallbauarbeiten in Höhe von 88.056,19 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Kattner Stahlbau GmbH aus 04750 Oschatz zu erteilen.

TOP 11.16:

Vorlage: BV/0533/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Auftragsvergabe "Rahmenvertrag für Vermessungsleistungen"

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 159/31/17

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe des Rahmenvertrages für Vermessungsleistungen an

1. Vermessungsbüro Rainer Mallon
Rudolf-Breitscheid-Str. 27. 16225 Eberswalde
2. Vermessungsbüro Christoph Kühne
Schloßgutsiedlung 2, 16244 Schorfheide
3. Ingenieurbüro Noffke + Bertelt
Berliner Straße 64a, 16540 Hohen Neuendorf

zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

TOP 11.17:

Vorlage: BV/0536/2017 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

Entsorgung Straßenkehrgut (AVV200303)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 160/31/17**

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL - Entsorgung Straßenkehrgut

Beginn:	01.01.2018
Vertragslaufzeit:	3 Jahre
Preis je Tonne:	22,99 € brutto
Gesamtsumme:	ca. 82.764,00 € brutto

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Wrench Containerdienst und Recycling GmbH & Co. KG
Angermünder Straße 78
16227 Eberswalde.

zu erteilen.

TOP 11.18:**Vorlage:** BV/0537/2017 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für die Verkehrsanlage Pfeilstraße**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 161/31/17**

Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für die Verkehrsanlage Pfeilstraße in Höhe von 81.403,60 Euro vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ingenieurvertrag mit der FPG Finow Plan GmbH, Altenhofer Straße 13 a, 16227 Eberswalde, zu schließen.

Herr Boginski beendet die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 19.20 Uhr.

Boginski
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

